

# Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

## Kapitel 2: Der Beginn

Ian tänzelt fröhlich durch das Wohnzimmer und versteckt geheimnisvoll einige Geschenke. Bald war es so weit, und er freute sich jetzt schon diebisch auf das überraschte Gesicht von Rin.

Rin... Sein Gesicht verdüsterte sich etwas. Natürlich nicht beim Gedanken an seinen süßen Rin, sondern daran, was er jetzt vermutlich machte. Denn sein Geliebter wollte heute unbedingt mal wieder seinen Mentor besuchen gehen. Den geilen, alten Sack! Was er an dem fand, war für Ian immer noch ein Rätsel. Gut, er gab es zu, er war eifersüchtig.

Aber wer wäre das nicht, wenn sein Freund bei einem gut aussehendem alten Knacker wäre, der auch noch die frühere Nummer eins des Blue&Boys war?? Dem hochexklusiven Club, für bezahlte Geliebte. Rin war auch einer dieser superteuren Luxusboys. Aber Rin gehörte ihm, nur ihm! Vertraglich abgesichert, durch einen Exklusivvertrag. Aber natürlich konnte man das nicht überprüfen.

Deshalb wusste Ian nicht, ob Rin nicht vielleicht doch mit Jin schlief? Jedenfalls hatte Jin durch unglaublich viele Erfahrungen, Techniken drauf, von denen Ian nur träumen konnte. Und zu allem Überdross schien Rin dem alten Knacker, nicht einmal abgeneigt zu sein. Schien sogar schon ziemlich oft, mit dem Knacker geschlafen zu haben. Grummelnd ließ er sich aufs Sofa nieder und schaltete den Fernseher ein. Natürlich verbot er es Rin nicht, ihn besuchen zu gehen, er wollte Rin ja nicht einengen aber es ging ihm schon gegen den Strich, das er dauernd um Jin herumscharwenzelte.

Um Ian machte er da nie so einen Wirbel. Da gab es höchstens Schläge. Ian seufzte und legte den Kopf in den Nacken. Er liebte Rin. Liebte ihn wirklich und eines Tages, würde Rin das auch erwidern, da war er sich sicher.

Aber jetzt, konnte er nur geduldig sein und Rin alles geben, was er wollte. Bis jetzt war er mit der Technik ja gut weitergekommen. Rin schlief mit ihm, küsste ihn und hatte ihn sogar nach Mailand begleitet! Weg von der Sicherheit des Clubs, mit ihm. Er war glücklich.

Aber was den alten Knacker anging, war er immer noch misstrauisch. Egal, er stand auf und holte das Telefon. Tippte eine Nummer ein und wartete.

Rin saß auf einem Barhocker vor einer Küchenzeile und schlürfte einen Cocktail. Dabei unterhielt er sich nett mit Jin. Anders als Ian nämlich annahm, war Jin für ihn wie ein Vater, ein Mentor den er sehr gerne hatte und nie war ein sexuelles Verlangen zwischen ihnen gewesen. Schließlich liebte Rin doch nur Ian!

“Na, wie läuft es mit dem blonden Trottel?” fragte eine spöttische Stimme. Rin lächelte. Nur Jin schaffte es gleichzeitig besorgt als auch liebevoll zu klingen. Jedenfalls für ihn.

“Es läuft gut. Es ist wirklich sehr... heiß...” sagte Rin verlegen. Jin lachte

“Klar, er hat ja auch lange genug auf dich gewartet. Wie lange hast du dich geziert? Bis er fast aufgeben hat.”

Rin errötete. Er war nun mal ziemlich nachtragend. Und was Ian zu ihm gesagt hatte als sie sich das erste Mal getroffen hatten, war ja nicht sehr nett gewesen.

“Ach, lass doch. Jetzt lass ich ihn ja ran!”

“Ja, wurde auch Zeit, ich hätte wirklich nie gedacht, das er einen Exklusivvertrag mit dir unterschreibt. Zu der Zeit hast du noch nicht einmal mit ihm geschlafen. Er muss dich wirklich lieben.”

Rin lächelte verträumt und erinnerte sich an ihr letztes Mal. Danach als sie schweißnass auf dem Laken lagen, hatte Ian ihn zärtlich geküsst und ihm ins Ohr gehaucht: “Gott, du bist das süßeste Wesen, das es auf dieser Welt gibt. Ich liebe dich.”

Rin liebte es, wenn Ian ihm das sagte. Er spürte die bedingungslose Liebe von Ian zu ihm, die ihn umhüllte und ihm Geborgenheit schenkte. Keiner seiner vorherigen Geliebten hatte sich so angefühlt wie Ian. Aber er wollte ihm noch nicht sagen, das er ihn auch liebte.

Er war nun mal noch nicht soweit. Sein Ian sollte ruhig noch ein wenig schmoren. Lächelnd blickte er auf das Handy, das in seiner Hand lag. Bald würde Ian anrufen. Wie jedes Mal, wenn er wegging. Sein stündlicher Anruf. Ok, vielleicht ein wenig übertrieben, aber das war ja auch sein Wachhund. Und Ian dachte, doch tatsächlich immer noch das er mit Jin schlief! Das war doch absurd. Vor allem, wenn man sich überlegte was Ian schon alles mit ihm anstellte, er hatte einfach keine Kraft mehr noch einen anderen Mann zu befriedigen. Er wollte auch niemand anderen mehr, außer Ian. Er konnte sich nicht einmal vorstellen, jetzt noch mit jemand anderen zu schlafen. Was sexuelle Bedürfnisse anging, brauchte Rin sich noch nicht einmal melden, da wurden diese schon erfüllt. Er war glücklich.

Das Handy klingelte. Jin schnaufte belustigt und Rin stand auf, ging ein paar Meter weg und hob ab.

“Ja?”

“Was machst du grad?”

“Ich bin bei Jin und trinke Cocktail.”

“Er grabbelt dich auch nicht an? Macht sich nicht über dich her?”

“Nein, nicht jeder ist so ein Wolf wie du.”

“Wann kommst du wieder?”

“Morgen wahrscheinlich.”

“Was heißt hier wahrscheinlich?? Morgen stehst du wieder vor mir, klar??”

Auch wenn Ian solch großkotzige Worte schwang, Rin hörte auch den Hauch von Unsicherheit darin.

Trotzdem sagte er: “Wir werden sehen. Musst du nicht langsam los? Dein Fotoshooting ist doch in einigen Minuten oder nicht?”

“Shit!!” fluchte Ian. “Ich liebe dich! Bis dann!”

hetzte er noch ins Telefon, dann legte er auf. Rin lächelte still vor sich hin. Jin schmunzelte und sagte, “Alles im Lot im Paradies, wie´s aussieht?”

“Ja und das wird sich bestimmt auch nicht ändern!” sagte Rin voller Überzeugung. Sie hatten lange genug gebraucht um glücklich zu werden. Jetzt sollte es sich auch nicht ändern! Niemandem war bewusst wie schnell sich so ein Blatt wenden kann. Sehr schnell..

\*\*\*\*\*

Cool. Ich hab endlich weiter geschrieben, yeah! Und falls sich wirklich jemand diesen Schwachsinn antut, nur her mit den Idioten! Könntet ihr mir auch vielleicht ein Kommileinchen hinterlassen?? \*Ganz lieb guck\* Das ist meine aller-aller-erste Fanfic, also seid nur so richtig streng mit mir!!! Banzaiiiii!